

hfg-archiv  
museum ulm



Dauer der  
Ausstellung:  
von 14.07.  
bis 4.11.2018

# wir demonstrieren! linksbündig bis zum schluss. hochschule für gestaltung ulm 1968

let's demonstrate!  
flush left to the end.  
ulm school of design  
1968

14.7. – 4.11. 2018  
studio hfg  
am hochsträß 8  
89081 ulm

1968, im Jahr der Studentenrevolte, wurde die Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG Ulm) geschlossen. Ein ehrgeiziges Bildungsprojekt der jungen Bundesrepublik fand damit sein Ende.

An der HfG trafen sich Menschen, die nach dem Faschismus etwas Neues, Eigenes beginnen wollten. Sie träumten von einem Leben in Freiheit und mit einer demokratischen Grundordnung. In der vernünftigen und guten Gestaltung der Umwelt sahen sie ein Mittel, die Ideale der Moderne zu verwirklichen. Seit 1953 entwickelte sich die Ulmer Hochschule so zu einer international bedeutenden Ausbildungsstätte für Industriedesign.

Im Jahr 1968 wurde die junge Bundesrepublik nicht nur von den Studentenunruhen erschüttert. Zum ersten Mal seit Beginn des Wirtschaftswunders stagnierte auch die wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig begann eine Diskussion über die Rolle des Industriedesigns in der modernen Überflussgesellschaft.

Diese Diskussion dauert bis heute an – und fand auch in der HfG noch ihren ersten Niederschlag, bevor die Schule geschlossen wurde. Fünfzig Jahre danach nimmt sich die Ausstellung den Geschehnissen auf und um den Ulmer Kuhberg an.

In 1968, the year of the student movement, the Ulm School of Design (HfG) was closed. An ambitious educational project of the early years of the Federal Republic of Germany had come to its close.

The Ulm School of Design was a meeting point for people who wanted to begin something new. They dreamed of a life in freedom and with a democratic order. In designing the environment in a rational and good way, they hoped to realize the ideals of the modern spirit. Since 1953, the HfG has developed into an international center in the field of designing industrial products.

In 1968 the still young Federal Republic was shaken not only by the students' revolt. For the first time since the beginning of the economic boom after World War II the economic growth stagnated. In addition to that a discussion sprang up about the role of industrial design within modern consumer society.

This discussion continues until today. Briefly before its closure the Ulm School of Design debated these ideas itself. 50 years later an exhibition will look at the events on and around the Kuhberg.



# Programm HfG-Archiv

Juli – November 2018

## Eröffnung

„wir demonstrieren!“

Fr, 13. 7. 2018, 19 Uhr, in der „Säge“ (oberer Eingangsbereich HfG)

Begrüßung:

Iris Mann, Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales, Ulm

Dr. Martin Mäntele, Leiter HfG-Archiv / Museum Ulm

Zur Ausstellung:

Christiane Wachsmann, Kuratorin HfG-Archiv / Museum Ulm

Musik rund um das Jahr 1968 mit DJ Klaus

## Führungen

„wir demonstrieren!“

So, 15. 7. 2018, 11:15 Uhr | Do, 6. 9. 2018, 18:30 Uhr

So, 7. 10. 2018, 15:00 Uhr | So, 4. 11. 2018, 15:00 Uhr

Dauerausstellung HfG-Archiv

Do, 19. 7. / 16. 8. / 20. 9. / 18. 10. 2018, jeweils 18:30 Uhr

So, 5. 8. / 2. 9. 2018, jeweils 15:00 Uhr

## Erzählcafé

mit Führung

Do, 30. 8. / 27. 9. 2018, jeweils 18:00 Uhr

Eintritt: Euro 5,- / 3,- (ermäßigt)

## Schreibwerkstatt

Creative Writing

mit Christiane Wachsmann

Sa, 25. 8. 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

Voranmeldungen bitte bis 17. 08. 2018 bei Catarina Stöner,

T 0731 161-4307 oder c.stoenner@ulm.de

Kursgebühr: Euro 15,- / 12,- (ermäßigt)

## Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm

Sa, 15. 9. 2018, 17:00 – 21:00 Uhr

Führungen jeweils 25 Minuten

zu „wir demonstrieren!“ *“We demonstrate!”*:

17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 Uhr

zur Dauerausstellung *permanent exhibition*:

17:30 / 18:30 / 19:30 / 20:30 Uhr

## Doppelvortrag

mit Diskussion

Do, 11. 10. 2018, 19:00 Uhr

Haben Gegenstände eine Moral? Die HfG Ulm und ihre Haltungen

„Dialektik des Größenwahns: Design zwischen Weltrettung und Absatzförderung“ Prof. David Oswald, HfG Schwäbisch Gmünd

„Die faschistische Tasse: Was Ikea mit der HfG verbindet“

Christiane Wachsmann, HfG-Archiv / Museum Ulm

Ort: HfG, kleiner Hörsaal

Eintritt: Euro 3,50 / 2,50 (ermäßigt), mit Ausstellungsticket frei

## Konzert-Matinée

So, 14. 10. 2018, 11:00 Uhr, Mensa HfG

Warten auf Adorno. Eine Musikgeschichte der HfG Ulm

Mit dem Scherer-Ensemble

Leitung und Moderation: Thomas Müller

## Lesung & Autorengespräch

Mi, 24. 10. 2018, 20:00 Uhr, Eintritt frei

„Vom Bauhaus beflügelt. Menschen und Ideen an der Hochschule für Gestaltung Ulm“, Buchvorstellung und Autorengespräch

von und mit Christiane Wachsmann

Moderation: Dr. Dagmar Engels, Leiterin vh Ulm

Eine Kooperation der vh Ulm mit dem HfG-Archiv

Ort: vh ulm, club orange, Kornhausplatz 4, 89073 Ulm

## Podiumsdiskussion

So, 28. 10. 2018, 11:00 Uhr

„HfG Ulm – 50 Jahre danach“

Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit der

Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm

Auf dem Podium: Prof. Ralf Dringenberg (HfG Schwäbisch Gmünd),

Prof. Christiane Riedel (ZKM; HfG Karlsruhe),

Prof. Dr. René Spitz (RFH Köln)

Moderation: Dr. Stefanie Dathe, Direktorin Museum Ulm

Ort: HfG, Großer Hörsaal

Weitere aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie unter [www.museumulm.de](http://www.museumulm.de) und [www.hfg-archiv.ulm.de](http://www.hfg-archiv.ulm.de)



Museum Ulm | HfG-Archiv Ulm  
Am Hochsträß 8, 89081 Ulm  
Telefon 0731 161-4370  
[hfg-archiv@ulm.de](mailto:hfg-archiv@ulm.de)  
[www.hfg-archiv.ulm.de](http://www.hfg-archiv.ulm.de)



Eintritt: Euro 4,50 / 3,50 (ermäßigt)  
Öffentliche Führung: Euro 2,- plus Eintritt  
Jeden ersten Freitag im Monat Eintritt frei

Öffnungszeiten:  
Di – So 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr

Fotografie/Copyright: Herbert Kapitzki/HfG-Archiv/Museum Ulm  
Wenn Sie aktuelle Informationen von uns ab- oder bestellen möchten, senden Sie bitte eine Mail an [hfg-archiv@ulm.de](mailto:hfg-archiv@ulm.de)  
Folder: [www.studiosued.de](http://www.studiosued.de)